

# Vorlesung Schweizer Politik



ENERGIEPOLITIK

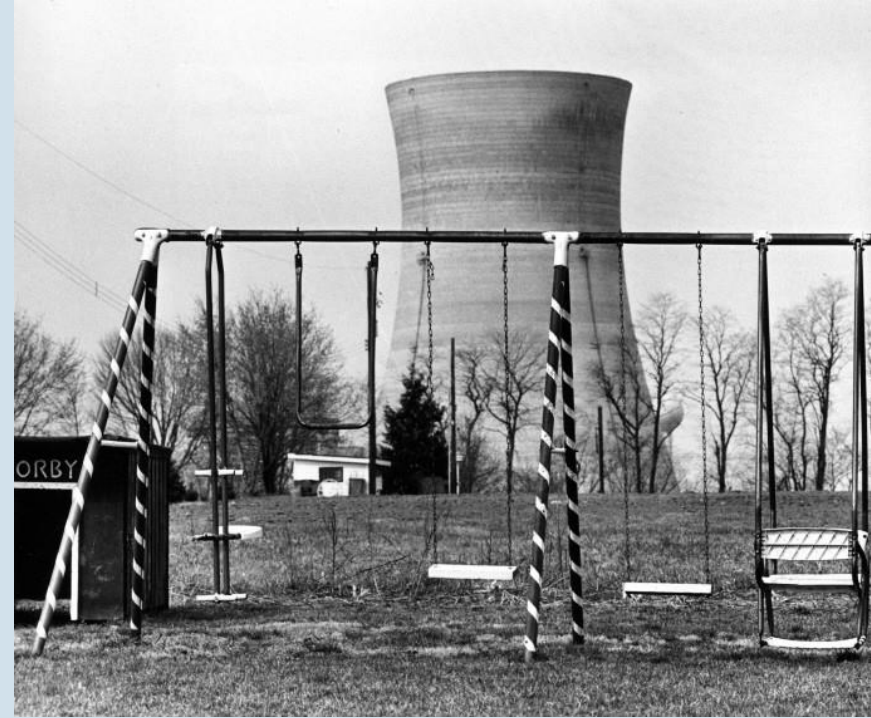
1. Welches sind die wesentlichen Marksteine in der Geschichte der Schweizer Energiepolitik?
2. Welches sind die aktuellen Schwerpunkte der Energiepolitik?
3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

## Der Start: Drei wichtige Ereignisse zwischen 1973 und 1990

Erdölkrisen (1973/80)



Unfall in Harrisburg (1979)



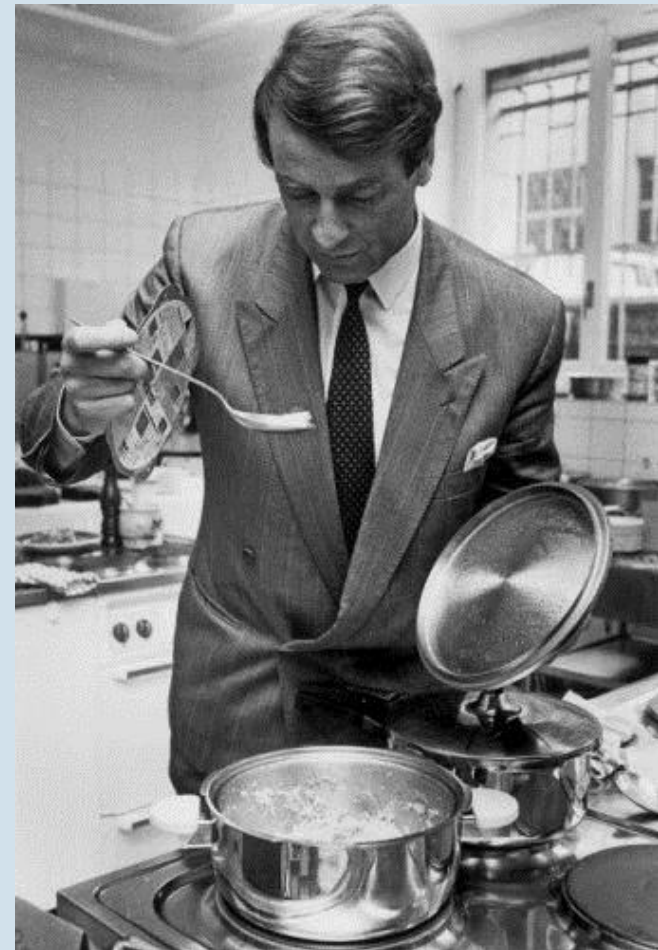


1983 bis 1990: Unfalls in Tschernobyl



## 1990: Die Geburtsstunde der nationalen Energiepolitik

- Annahme der Moratoriumsinitiative
- Annahme des  
Energieverfassungsartikels
- Start des nationalen  
Programms Energie 2000



## Energie 2000: Drei Säulen der Energiepolitik (Quelle: Balthasar 2000)

**2000**

Das Aktionsprogramm Energie 2000:  
Energie-Partnerschaft, die nachhaltig wirkt.  
Wir machen mehr – mit aller Energie.



# Geschichte der Schweizer Energiepolitik

## Wichtige Weichenstellungen nach 2000

- Zwei Initiativen zum Ausstieg aus der Kernenergie 1999 lanciert und 2003 an der Urne verworfen
- **Elektrizitätsmarktgesetz** wurde 2002 an der Urne verworfen
  - Im Wesentlichen nicht aus energiepolitischen Gründen, sondern aus Skepsis gegen die Liberalisierung des Strommarktes
- Im **Stromversorgungsgesetz** (in Kraft seit 2007) wurde als Alternative zum Elektrizitätsmarktgesetzes der Strommarkt neu geregelt:
  - Produktion, Handel und Vertrieb von Elektrizität wurden getrennt
  - Einrichtung von Swissgrid als Netzbetreibergesellschaft und der ElCom als Aufsichtsorgan über den Strommarkt
  - Stufenweise Einführung der freien Wahl der Stromlieferanten für Grosskunden, Kleingewerbe und Haushalte
  - Schutz der einheimischen erneuerbaren Energien vor dem Markt als Startpunkt der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV)
  - **KEV wird zur ersten grossen Finanzierungsquelle der Energiepolitik**



# Geschichte der Schweizer Energiepolitik

- **2005: Einführung der CO<sub>2</sub>-Abgabe und Start von umfangreichen Subventionsprogrammen**
  - Bei Brennstoffen: CO<sub>2</sub> Lenkungsabgabe
    - Von 2007 bis 2010 reine Lenkungsabgabe
    - Ab 2010: Ein Drittel der Einnahmen wird in ein Gebäudeprogramm investiert
  - Bei Treibstoffen: Freiwillige Abgabe der Erdölwirtschaft von 1.5 Rappen pro Liter («Klimarappen») ab 2005 und Zielvereinbarung zwischen Stiftung Klimarappen und Bund zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses

Stiftung investiert den Klimarappen in den Kauf von ausländischen Emissionszertifikate.



## Super-GAU in Japan

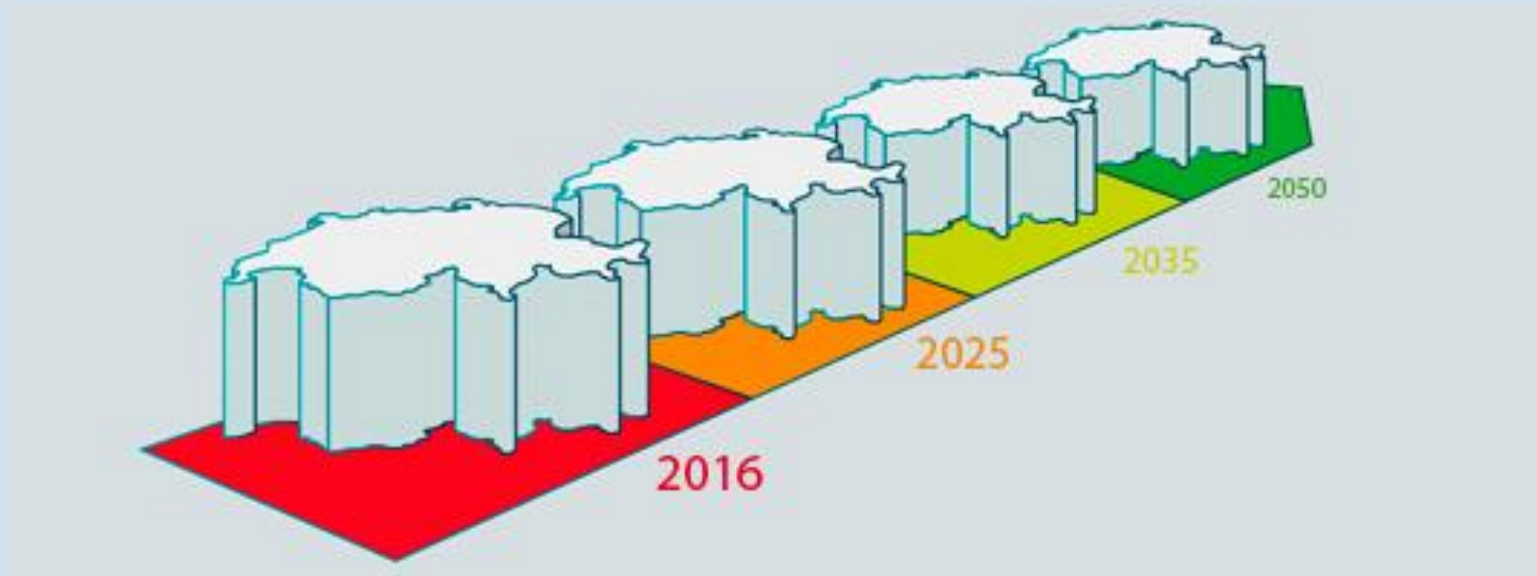
In gleich drei Reaktoren des Atomkraftwerks Fukushima Daiichi kam es nach dem schweren Erdbeben und dem Tsunami vom 11. März 2011 zur Kernschmelze. Radioaktive Stoffe wurden in großen Mengen frei, weite Gebiete mussten evakuiert werden. Die Aufräumarbeiten werden Jahrzehnte dauern.

(Quelle: <http://www.spiegel.de/thema/fukushima/>)

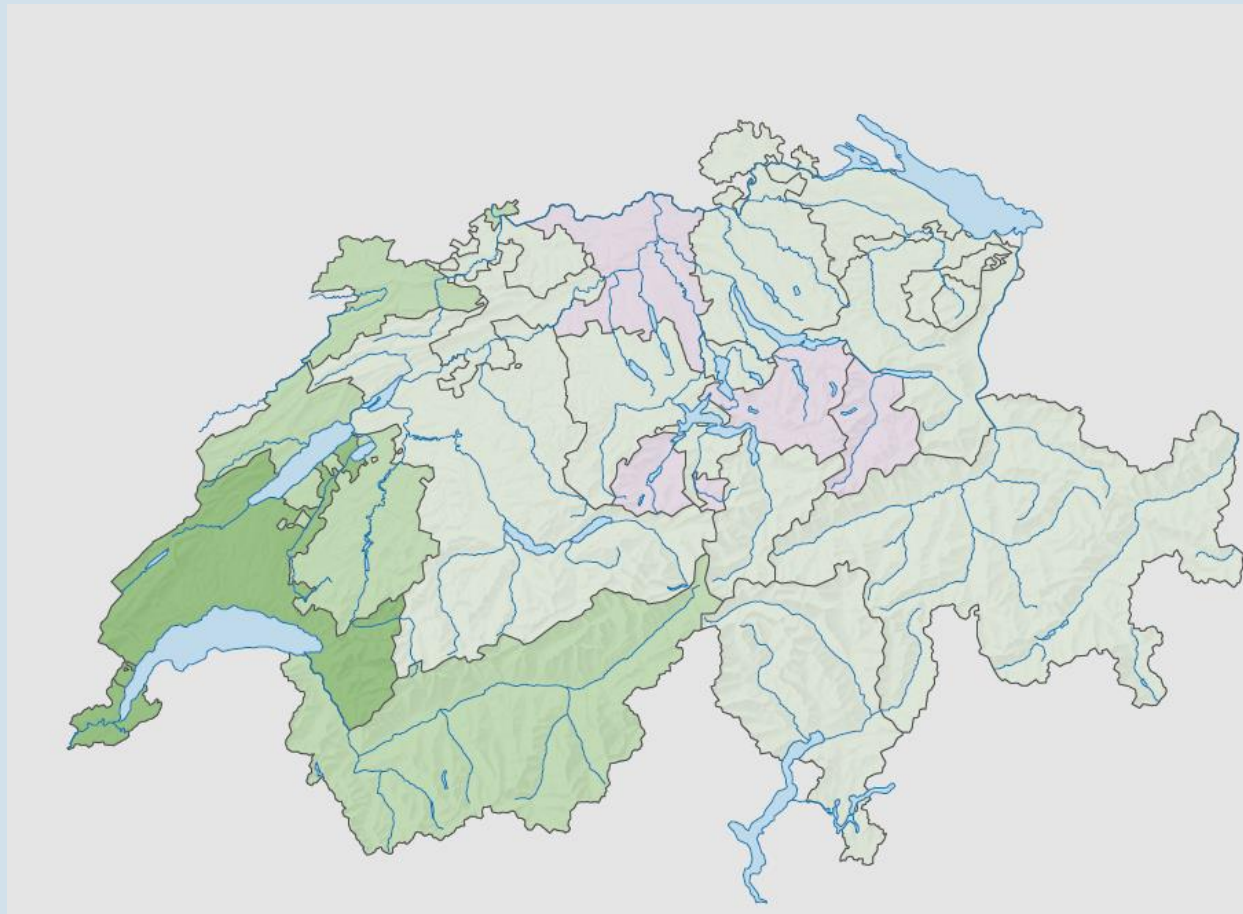
Quelle: <http://www.youtube.com/watch?v=HwE0wK-HeUQ>



- Reaktorkatastrophe in Fukushima 2011
- Beschluss des Bundesrates, aus der Kernenergie auszusteigen;  
vgl. Pressekonferenz des Bundesrates  
[http://www.tv.admin.ch/de/archiv?video\\_id=884](http://www.tv.admin.ch/de/archiv?video_id=884)
- Energiestrategie 2050 als Reaktion auf den Entscheid



- **Annahme des ersten Massnahmenpaketes der Energiestrategie 2050:** Abstimmung über das Energiegesetz am 21.5.2017, (Quelle: [www.admin.ch](http://www.admin.ch))



**Anteil Ja:**

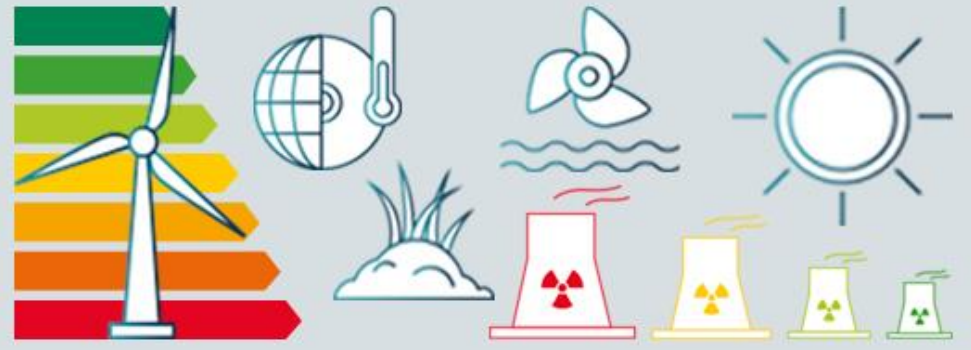
**58%**

# Aktuelle Schwerpunkte der Energiepolitik

## Inhalte des ersten Massnahmenpaketes der Energiestrategie 2050: (Quelle Energiestrategie2050)

### Ausbau erneuerbarer Energien

- **Erdwärme, Biomasse, Wind- und Sonnenenergie** subventionieren, Einspracherecht beschränken, Ergänzung zu den kantonalen Vorschriften und Förderprogrammen, Förderung der Qualitätssicherung
- **Bau von Photovoltaik-Anlagen** unterstützen
- **Bestehende Grosswasserkraftwerke** subventionieren



### Netz sichern

- **Grosse Stromleitungen** schneller realisieren, Einspracherecht beschränken



# Aktuelle Schwerpunkte der Energiepolitik

## Energiestrategie 2050

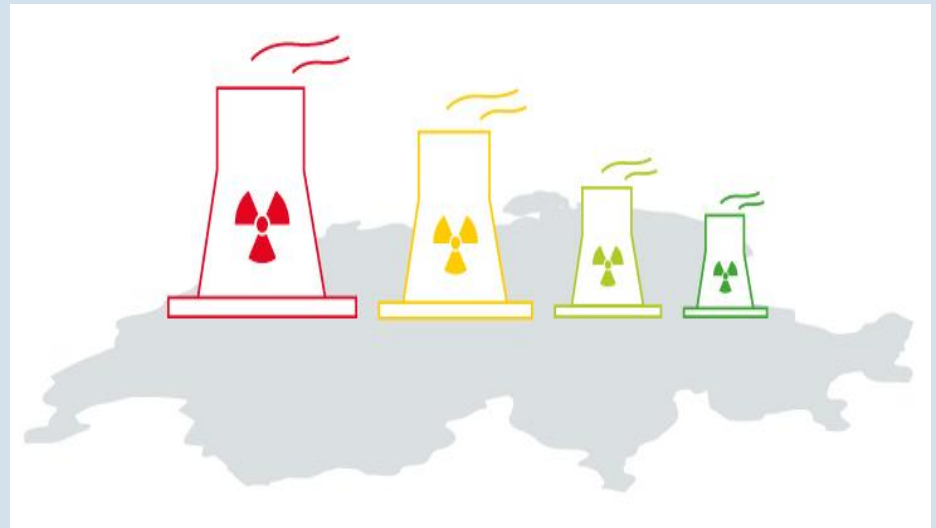
### Energie effizienter nutzen

- Energetische **Sanierungen** von Gebäuden unterstützen
- **Mobilität:** effizientes Mobilitätsverhalten fördern, Kaufverhalten energieeffiziente Fahrzeuge, Komponenten), Fahrverhalten, Emissionsvorschriften (Absenkungspfad)
- **Industrie und Dienstleistungen:** Zielvereinbarungen mit Unternehmen, Umsetzung von Effizienzprogrammen
- **Elektrogeräte/Stromeffizienz:** Best-Practice-Strategie, Best-Geräte, Erleichterung Smart-Metering
- **Forschung und Entwicklung:** Entwicklung neuer Technologien fördern



## Ausstieg aus der Kernenergie





- Kein Verbot der Kernenergie
- Kernkraftwerke können weiterbetrieben werden, so lange sie sicher sind



## Kantonale Politik

- Kantone sind nach wie vor für die energiepolitischen Massnahmen im Bereich der Gebäude zuständig (vor allem Wärmedämmvorschriften nach der Musterverordnung der Kantone im Energiebereich MuKE n)
- Kantone setzen eigene Förderprogramme um, welche sie mit eigenen Mitteln und mit Mitteln des Bundes finanzieren
- Vollzug und Kontrolle vieler Massnahmen sind Aufgabe der Kantone und Gemeinden

Beispiele möglicher Förderbeiträge

|                       |  |  |  |  |
|-----------------------|--|---|---|---|
|                       | Einfamilienhaus  | Einfamilienhaus   | Mehrfamilienhaus  | einfaches Verwaltungsgebäude  |
| Fördersatz            | 60 Fr. pro m <sup>2</sup>  | 60 Fr. pro m <sup>2</sup>   | 60 Fr. pro m <sup>2</sup>   | 60 Fr. pro m <sup>2</sup>   |
| saniertes Gebäudeteil | Dach   | Dach, Fassade (ohne Fenster)  | Dach, Fassade (ohne Fenster)  | Dach, Fassade (ohne Fenster)  |
| sanierte Fläche       | 80 m <sup>2</sup>  | 280 m <sup>2</sup>  | 400 m <sup>2</sup>  | 800 m <sup>2</sup>  |
| Förderbeitrag         | 4'800 Fr.  | 16'800 Fr.  | 24'000 Fr.  | 48'000 Fr.  |
| Gebäudeenergieausweis | nein   | GEAK Plus   | GEAK Plus   | GEAK Plus   |

1.1.2017

## Finanzierung der Förderung:

### Die KEV als erstes zentrales Förderinstrument ab 2009

- Finanzierung:
  - KEV wird durch einen Zuschlag auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetzes finanziert, der auf die Konsumentinnen und Konsumenten abgewälzt wird, Belastung darf maximal 2.3 Rappen pro Kilowattstunde für die Konsumentinnen und Konsumenten betragen (nicht alle Mittel fließen in die Förderung EE sondern auch in den Gewässerschutz)
- Umsetzung :
  - Kostendeckende Vergütung: Die Vergütung entspricht den Gestehungskosten einer im Erstellungsjahr geltenden Referenzanlage, welche der effizientesten Technologie entspricht
  - Einspeisung: Die Netzbetreibenden sind verpflichtet, den Strom aus KEV-Anlagen zu übernehmen



# Geschichte der Schweizer Energiepolitik

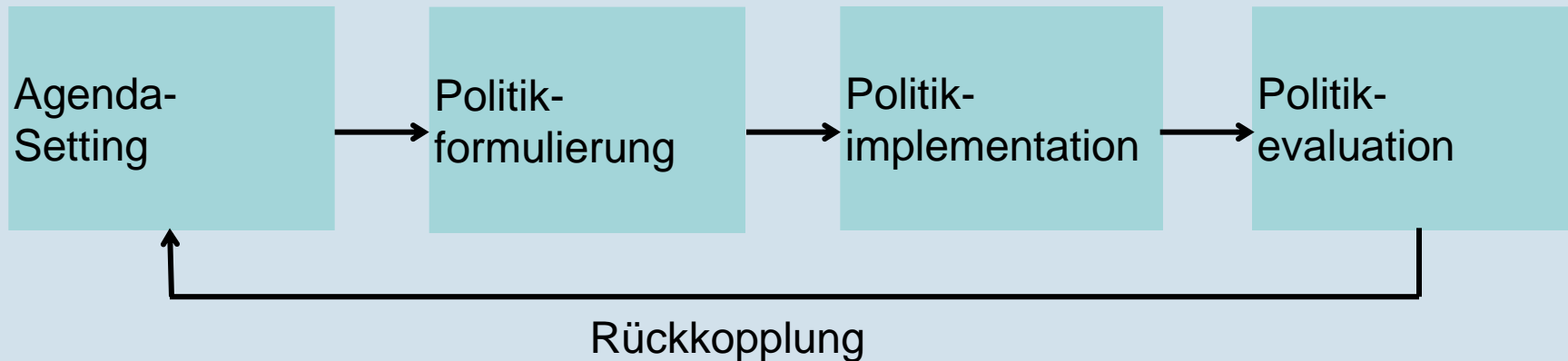
## Finanzierung der Förderung:

### CO<sub>2</sub>-Abgabe als zweite Finanzierungsquelle

- Bei Brennstoffen: Ein Drittel der Einnahmen wird in ein Gebäudeprogramm investiert (maximal 450 Mio. Franken pro Jahr), Umsetzung durch die Kantone
- Bei Treibstoffen: Stiftung «Klimarappen» konzentriert sich von 2013 bis 2032 ausschliesslich auf Aktivitäten im Ausland. Sie unterstützt Projekte, bei denen ein Rückfluss an Zertifikaten zu erwarten ist, welche die Qualitätsanforderungen der CO<sub>2</sub>-Verordnung erfüllen und der Schweiz zur Erfüllung ihrer völkerrechtlichen Verpflichtungen abgegeben werden.

# Aktuelle Schwerpunkte der Energiepolitik

Politik entwickelt sich in **Zyklen**



Zyklen werden stark beeinflusst durch externe Ereignisse

- 1973 Erster Erdölchock (Öl als politische Waffe, OPEC drosselt Fördermenge als Reaktion auf den Jom-Kippur-Krieg)
- 1979 Three Mile Island (Kernenergieunfall)
- 1979/80 Zweiter Erdölchock (Preissteigerung in Folge Förderausfälle und Revolution im Iran)
- 1986 Tschernobyl (Kernkraftwerkunfall)
- 2011 Fukushima

# Aktuelle Schwerpunkte der Energiepolitik

Agenda-  
Setting

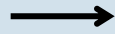
Politik-  
formulierung

Implemen-  
tation

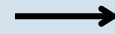
Politik-  
evaluation

1973-  
1979

Erdölschock



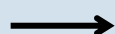
Ausbau  
Angebot



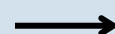
Teilweise  
Umsetzung

1980-  
1990

Erdölschock 2



BV scheitern 83



Inkremen-  
talismus

1991-  
2000

Tschernobyl



BV,  
E2000



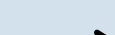
Nationale,  
kantonale  
Umsetzung



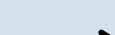
Politik-  
evaluation

2000-  
2010

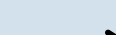
Nachfolge  
programm



Energie  
Schweiz



Nationale,  
kantonale  
Umsetzung



Politik-  
evaluation

2011-  
?

Fukushima



Strategie 2050  
MP 1



?



?

## Aktuelle Herausforderungen der Energiepolitik

- dezentrale Energieversorgung
- erneuerbare Energieversorgung
- internationale Energieversorgung



### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

#### Instrumente der Schweizer Energieforschung



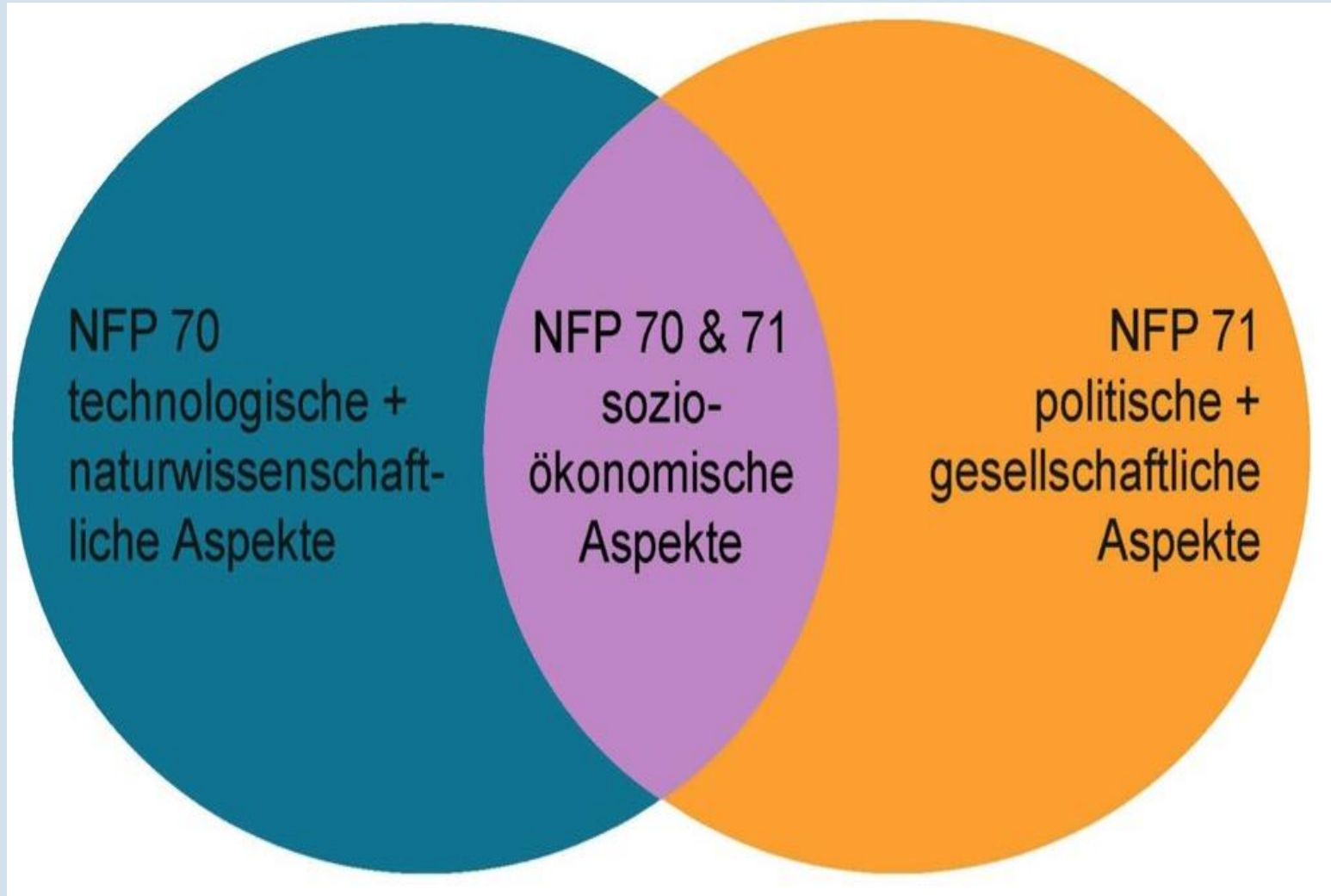
### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

#### Die Rolle nationaler Forschungsprogramme

- Transformation unseres Energiesystems und Klimaziele stellen schweizerische Wirtschaft und Gesellschaft vor grosse Herausforderungen.
- Forschung soll Politik und Wirtschaft unterstützen.
- NFP: Bundesrat gibt Themen vor - SNF garantiert die Qualität.
- Inhalte werden von den Forschenden definiert.
- Interdisziplinäre Ansätze unter Einbindung relevanter Praxisakteure.

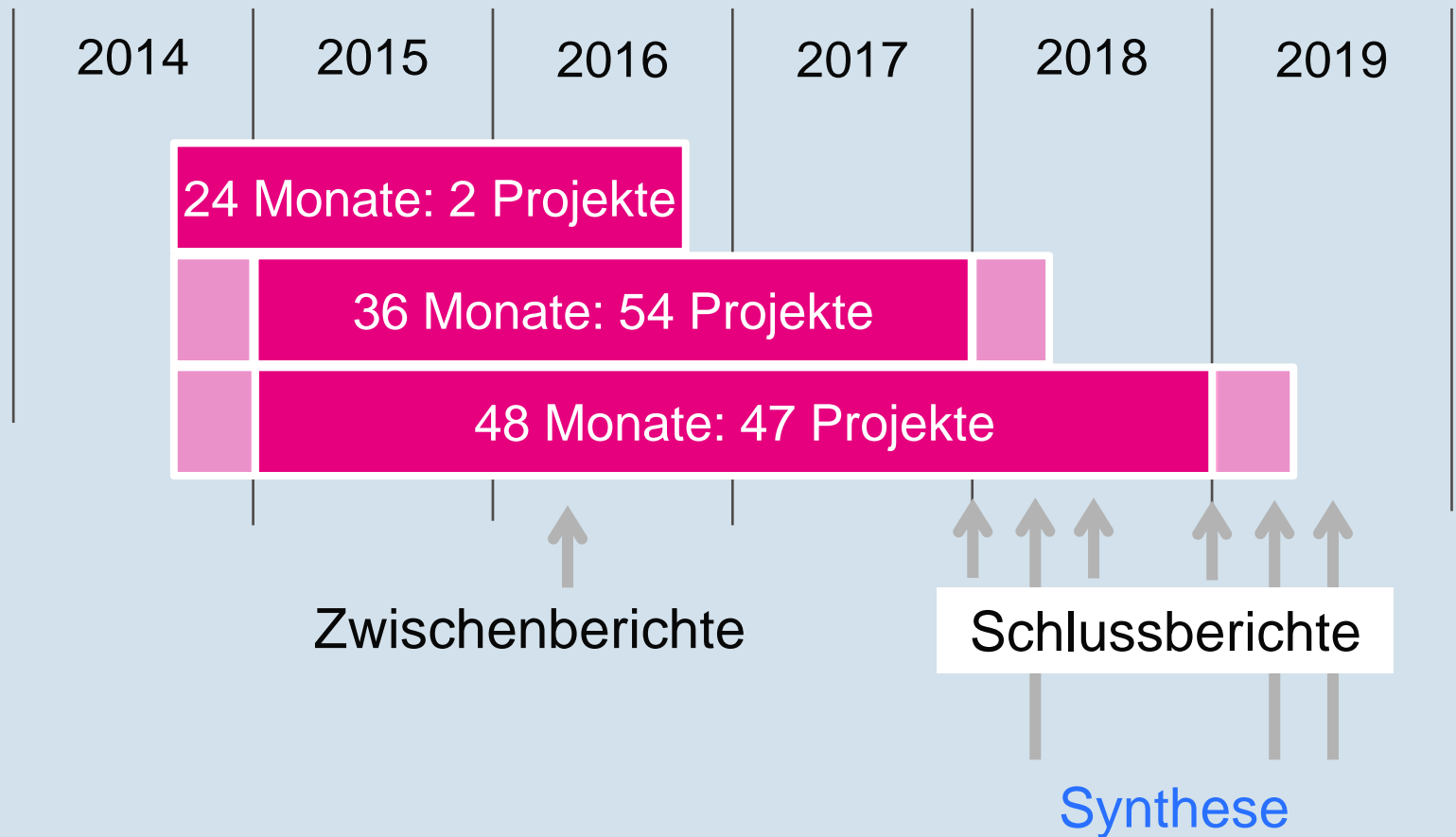
### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

Die NFP 70 und 71 zur Energiewende



### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

Zeitlicher Verlauf der Forschungsprojekte





### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

#### **Thematische Schwerpunkte der Forschung**

- Gebäude und Siedlungen
- Wasserkraft und Markt
- Energie-Infrastrukturen
- Marktbedingungen und Regulation
- Akzeptanz
- Mobilitätsverhalten

# 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

## Beispiel Akzeptanz

Wie finden sich im direktdemokratischen System der Schweiz mehrheitsfähige Lösungen?

Politikwissenschaftliche  
Untersuchung

Prof. I. Stadelmann, Institut  
für Politikwissenschaft,  
Uni Bern

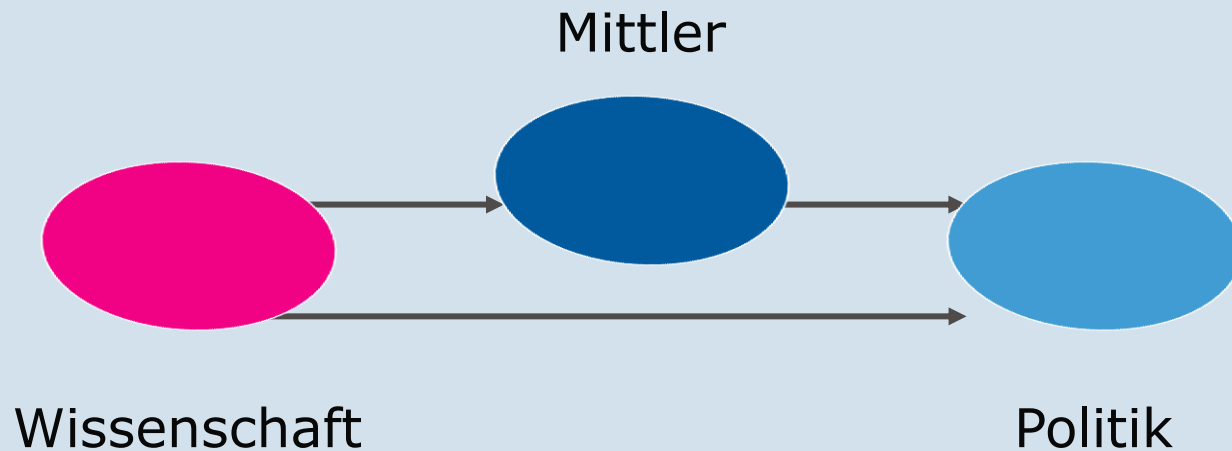


Aktuell

Conjoint-basierte repräsentative Bevölkerungsbefragung

### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

**Wie wird Forschung politisch relevant:** Lineares Modell von der Wissensproduktion zur Wissensnutzung

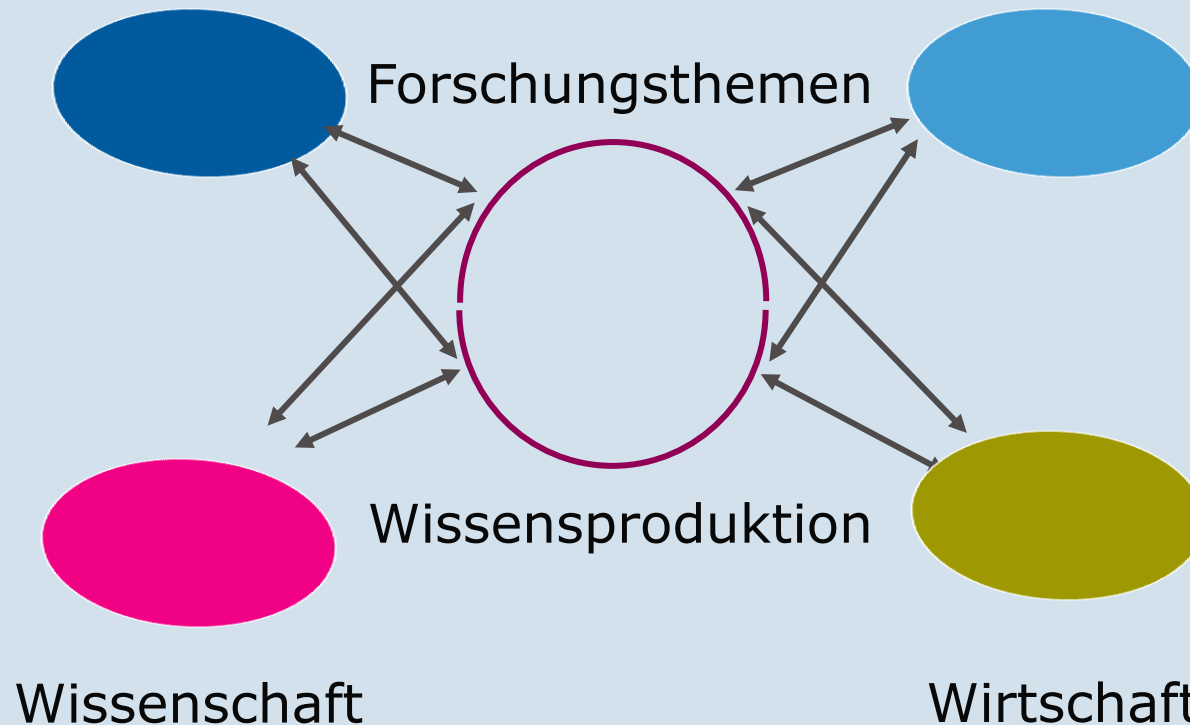


### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

**Wie wird Forschung politisch relevant:** Interaktives Modell von der Wissensproduktion zur Wissensnutzung

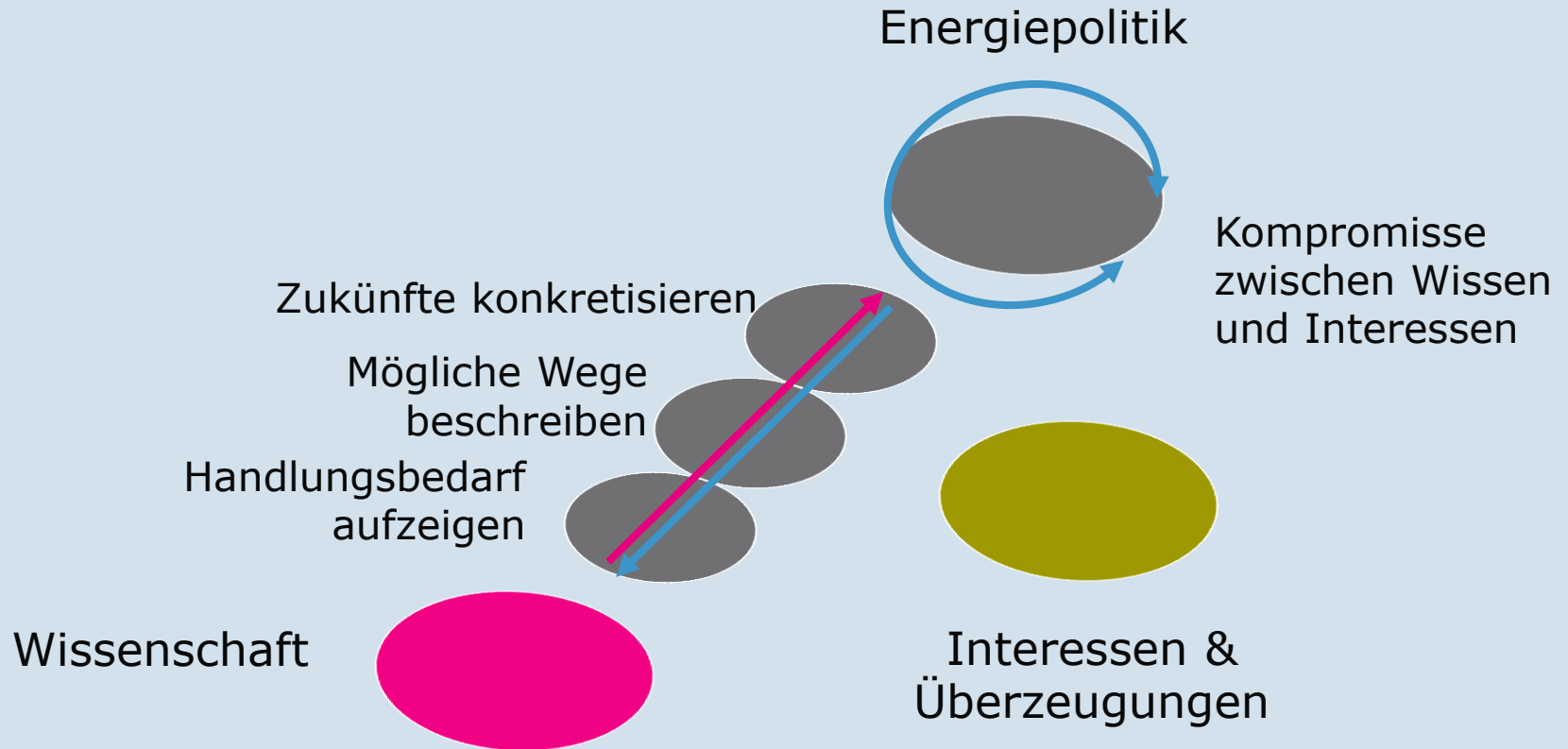
Forschungspolitik

Energiepolitik



### 3. Welche Rolle spielt die Forschung in der Energiepolitik?

#### Energiepolitik wünscht wissenschaftliches Fundament



# Vorlesung Schweizer Politik



PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Die Prüfung findet am **Montag, 28. Mai, 10.15h** im Raum **HS 9** statt.

Achtung: Dekanatsdirektive zu Vorlesungsprüfungen ab HS 2011 vom  
1. Juni 2011



Die Prüfung besteht aus **drei Teilen**:

- Der 1. Teil besteht aus **Multiple-Choice-Fragen**. Sie müssen die richtigen Teilantworten ankreuzen. Es können je eine oder mehrere Teilantworten richtig sein. Jede richtige Teilantwort gibt 1 Punkt, jede falsche Teilantwort -1 Punkt, wenn nichts angekreuzt wird, gibt es 0 Punkte.
- Den 2. Teil bilden **Kurzfragen**. Diese sind kurz und stichwortartig zu beantworten. Es werden nur die Antworten korrigiert, welche in dem dafür vorgesehenen Platz stehen.
- Der 3. Teil der Klausur besteht aus einem **Essay**. Es stehen drei Themen zur Auswahl, von denen Sie eines auf maximal 1½ Seiten diskutieren müssen. Der Text muss im dafür vorgesehenen Rahmen verfasst sein..

Es wird leere Blätter in den Prüfungsunterlagen haben. Sie dürfen diese *und nur diese* dazu verwenden, sich Notizen zu machen. Sämtliche ausgeteilten Blätter müssen abgegeben werden.

Beispiel einer Multiple-Choice-Frage:

| Frage 7 | Erich Gruner bezeichnete die Schweizer Parteien als „Kinder der Volksrechte“. Was meinte er damit?  |  |  |
|---------|---|--|--|
|         | <p>a) Die Parteigründungen wurden in der Schweiz – anders als anderswo – von „unten“ ausgelöst. Ihre Herausbildung verdanken sie den ausgedehnten Volksrechten und dem allg. Wahlrecht.</p> <p>b) Die Schweizer Parteien sind aus elitären, nicht-politischen Gesellschaften hervorgegangen und werden auch heute noch von einer zahlenmässig kleinen Elite dominiert.</p> <p>c) Der politische Einfluss der Schweizer Parteien wird durch die ausgedehnten Volksrechte stark beschränkt. Ihre Stellung im politischen System ist deshalb weniger bedeutend als anderswo.</p> |  | <p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p> |

Beispiel einer Kurzfrage:

Nennen Sie drei der vier von Linder genannten Funktionen sozialer Bewegungen und führen Sie diese kurz aus.

Beispiel einer Essayfrage:

Welche Elemente unterscheiden das politische System der Schweiz vom parlamentarischen Regierungssystem und welche vom präsidentiellen Regierungssystem?

## Organisatorische Hinweise

- Bitte finden Sie sich **rechtzeitig am richtigen Prüfungsort** ein und deponieren Sie Ihre Jacken und Taschen seitlich des Raumes.
- Vergessen Sie nicht, zur Prüfung Ihre **Legitimationskarte** mitzunehmen und diese gut sichtbar an Ihrem Arbeitsplatz hinzulegen.
- Handys dürfen nicht an den Arbeitsplatz genommen werden und müssen zudem während der Prüfung ausgeschaltet sein. Die Prüfungsaufsicht behält sich vor, Taschen zu öffnen und Handys auszuschalten.
- Sämtliche für die Prüfung notwendigen Unterlagen werden vor Ort ausgehändigt. Sie **dürfen lediglich Schreibutensilien an Ihren Sitzplatz mitnehmen**. Als Ausnahme gilt ein **zweisprachiges Wörterbuch für fremdsprachige Studierende**.
- Es ist unzulässig, während einer Klausur andere als die zugelassenen Hilfsmittel zu verwenden, mit anderen Personen Informationen auszutauschen oder absichtlich die Ruhe im Saal zu stören.

## Organisatorische Hinweise (Teil 2)

- Während der Prüfung sind das Sprechen, Rauchen und Essen sowie das Verlassen des zugewiesenen Sitzplatzes untersagt. Wer sich zur Toilette begeben muss, darf den Saal verlassen, muss aber die Aufsichtsperson informieren.
- Im Weiteren gelten die Bestimmungen der **Studien- und Prüfungsordnung** und der **Wegleitung** hierzu.
- Prüfungen dürfen bis 15 Minuten vor dem offiziellen Prüfungsende vorzeitig abgegeben werden; der Prüfungssaal ist umgehend zu verlassen. In den letzten 15 Minuten der offiziellen Prüfungszeit können Prüfungen nicht mehr vorzeitig abgegeben werden und der Raum darf nicht mehr verlassen werden.
- Beachten Sie ferner auch die Hinweise auf den Prüfungsunterlagen.



## **Was passiert nach der Prüfung:**

Prüfung wird korrigiert!

Sie werden durch das Sekretariat des Seminars für Politikwissenschaft informiert, ob Sie die Prüfung bestanden haben.

Auf Olat verfügbar

Viel Glück!

Balthasar Andreas: *Energie 2000, Programmwirkungen und Folgerungen aus der Evaluation*, Rüegger Chur Zürich.

Hübner Gundula, Pohl Johannes (2015): *Mehr Abstand – mehr Akzeptanz? Ein umweltpsychologischer Studienvergleich*, Fachagentur Windenergie an Land e. V., Berlin.

Infras (2017): *Globalbeiträge an die Kantone nach Art. 15 EnG*, Zürich.

Infras, B.S.S., Interface (2013): *Konzeption des Übergangs von einem Förder- zu einem Lenkungssystem*, BEF Bern.

Rieder Stefan, Walker David, Bernath Katrin (2012): *Evaluation der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV)*, BFE, Bern.

Sager Fritz (2014): *Infrastrukturpolitik: Verkehr, Energie und Telekommunikation*, in: *Handbuch Schweizer Politik*, NZZ Zürich.

Stadelmann-Steffen, Isabelle, Dermont Clau (2016): *Energie-Enquete*. Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. <https://cdermont.shinyapps.io/energypref/>

# Literatur

Stiftung KEV (2017): *Geschäftsbericht 2016*, Frick.

Swissgrid (2017): *Allgemeine KEV-Statistik*, Frick.

VSE (2013): *Erneuerbare Energie*, EU -Richtlinie (RES-Direktive), Aarau.

Wolsink Maarten (2007): Wind power implementation: The nature of public attitudes: Equity and fairness instead of 'backyard motives', *Renewable and Sustainable Energy Reviews* 11: 1188–1207.

Wüstenhagen Rolf, Wolsink Maarten, Bürer Mary Jean (2007): Social acceptance of renewable energy innovation: An introduction to the concept. *Energy Policy* 35(5): 2683-2691.